

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0306/17

Datum: 31.03.2017

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Anhörung nach § 21 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt Dresden zum Thema „Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) in Dresden“

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Anhörung nach § 21 der Geschäftsordnung zum Thema „Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) in Dresden“.
2. Die Anhörung wird zur Stadtratssitzung am 22. Juni 2017 durchgeführt.
3. Im Rahmen der Anhörung sollen insbesondere folgende Punkte erörtert werden:
 - Politische/Gesellschaftliche Zielsetzung kommunaler Politik für Fernbusbetrieb
 - Umsetzungsbeispiele aus anderen Städten
 - Umweltbelange (Lärm, Feinstaub, Stickoxide, ...)
 - Planungs-/Bau-/Betriebskosten (mögliche Szenarien)
 - Möglichkeit der Kostenübernahme der Errichtung durch private Investoren/Betreiber (Busunternehmen, „Simmel“, andere)
 - Potentiale der möglichen Standorte für umliegende Unternehmen (Bahn AG, Flughafen, Einzelhandel, ...)
 - Mobilitätskonzepte (z.B. Kooperation mit DVB/VVO, Verknüpfung mit Mobilitätspunkt, CarSharing, Radverkehrsförderung, Parkieranlagen, ...)

- Integration des regionalen Busverkehrs
- Intermodalität

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	1. Lesung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Mit der Informationsvorlage „Variantenvergleich zur Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Dresden“ (V1370/17) hat die Stadtverwaltung eine erste Zusammenstellung der Argumente für/gegen einzelne mögliche Standorte für einen zentralen (Fern-)Busbahnhof vorgelegt.

Diese Vorlage ist ein guter Ausgangspunkt für eine fachliche, politische und gesellschaftliche Diskussion, wie in der Landeshauptstadt Dresden in Zukunft mit dem (Fern-)Busverkehr umgegangen werden soll.

Hierbei sind die in der Informationsvorlage gegebenen Informationen jedoch nicht hinreichend, eine abschließende Entscheidung treffen zu können. So bleibt etwa die Frage der Finanzierung/Durchführung von Bau und Betrieb eines ZOBs weitgehend ungeklärt und die Diskussion über die Emissionsbelastung der Innenstadt durch Fernbusfahrten ist in sich widersprüchlich. Weiterhin setzt sich die Vorlage nicht ausreichend mit der wesentlichen Frage auseinander, ob der ZOB sich an die historisch gewachsenen Knotenpunkte des schienengebundenen Personenverkehrs koppeln (Bahnhöfe in der Innenstadt) oder eher mit neuen Formen der Intermodalität (z.B. Bus-Zug-Flug) die Attraktivität Dresdens steigern könnte.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE.

Anlagenverzeichnis:

-